

Wilfrid 12/10, LIP. Hist. eccl. Angl. IV 13—17, 19, 20, 26; V 20;
 SURIUS „ „ „ III 28; IV 12, 13; V 20;
 Albanus 22/6, LIP. Hist. eccl. Angl. I 4, 6, 7, 8;
 SURIUS „ „ „ I 6, 7;

dann folgt eine Erzählung der Wunder des Alban in St. Pantaleon zu Köln. Für letztere gibt SURIUS keine bestimmte Quelle an; wahrscheinlich ist eine handschriftliche Vorlage anzunehmen, da nach Mörkens SURIUS die Bibliothek von Pantaleon in Köln benutzt hat (Kölner Stadtarchiv, Chron. u. Darst. 125, f. 6^b).

Wie aus dem Geschichtswerk des Beda, so nimmt der Kartäuser auch aus der Hist. de persecutione Vandalica des Victor Vitensis nach eigenem Ermessen. Er bringt nicht nur eine andere Überschrift, sondern erweitert auch das Leben des Eugenius 12/7, welches bei LIPOMANO zu lesen ist, um 17 neue Kapitel.

Einige Leben entnehmen beide den Schriften des Papstes Gregor, z. B. das des Cassius 29/6. Während LIPOMANO einen Teil aus der 37. Homilie (in Luc. 14, 26—33) bis zu ihrem Schluß gibt, unterdrückt SURIUS die letzten Sätze als nicht zum Leben gehörend. Dem Teil aus der Homilie schickt er einen anderen voraus aus Dialog. III 6. Beim Leben des Servulus 23/12 desselben Papstes (Hom. 15 in Luc. 8, 4—15) fügt SURIUS die ersten Sätze hinzu, LIPOMANO beginnt erst mit den Worten: *iuxta Domini vocem fructum per patientiam reddunt omnes*.

Selbständiges, unabhängiges Arbeiten setzen sodann folgende Angaben voraus. Beide gehen beim Leben der Pelagia 8/10 auf Jac. Diaconus Heliopoleos zurück, doch jeder nennt eine andere Quelle: LIP. 'habetur in vitis patrum novissime apud Coloniam editis (= Vitae Sanctorum Patrum . . . Coloniae, Gennep 1548) nec non in libro Monachorum sancti Nazarii Veronensis in pergameni ian 300 annis manuscripto'; SUR. 'habeturque in vetustis ms. codicibus sed styllum passim nonnihil elimavit F. Laur. Surius plerisque redditis paraphrasticos'. Ähnlich liegt der Sachverhalt beim Leben des Babylas 24/1 von Joh. Chrysostomus. LIPOMANO vermerkt nur: 'habetur tomo tertio operum eiusdem f. 624', SURIUS dagegen gibt als Titel: 'Martyrium s. Babylae Episcopi et martyris . . . omissis quibusdam ob vitandam nimiam prolixitatem. Interpres est Germanus Brixius Altissiodorensis Canonicus Parisianus.'

Vollständig weichen die beiden Sammler voneinander ab in den folgenden Texten. Als Übersetzer vom Leben der Maria von